

Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: **Bc. Petra Kuldová**

Thema der Masterarbeit: **Kultur, Politik und Schulwesen in Pilsen vor dem Ersten Weltkrieg (1912–1914) aus dem Blick der damaligen regionalen Tageszeitungen**

Betreuer der Arbeit: **PhDr. Jiří Stočes, Ph.D.**

Zweitgutachter: **Prof. Dr. habil. Elke Mehnert, dr. h. c.**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
<p>1. Logischer Aufbau der Arbeit</p> <p>Leitfragen: <i>Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i></p>	10	
<p>2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz</p> <p>Leitfragen: <i>Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i></p> <p>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</p>	20	
<p>3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur</p> <p>Leitfragen: <i>Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i></p> <p>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</p>	20	
<p>4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit</p> <p>Leitfragen: <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i></p> <p>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen.]</p>	20	
<p>5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse</p> <p>Leitfragen: <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i></p>	20	
<p>6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit</p> <p>Leitfragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i></p>	10	
Insgesamt	100	

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen):

Es hat keinen Sinn die Arbeit von Frau Kuldová zu bewerten, weil ganz klar ist, dass sie einfach nicht fertig ist. Schon ihr Umfang entspricht nicht der Fakultätsvorschrift, es fehlt eine Einführung mit der Erklärung der Ziele der Arbeit, sowie ein Fazit ggf. Zusammenfassung. Aus der Quellen- und Literaturliste folgt, dass noch eine Tageszeitung (*Pilsner Tagblatt*) recherchiert wird. Es ist auch zu erwarten, dass die Autorin nach ihrer Recherche noch eine komparative Analyse beifügt.

Die Abgabe der Arbeit in dieser Form ist offensichtlich nur ein taktischer Schritt, wie man entsprechend der Studienordnung die letzte Zeit für ihre Beendung gewinnen kann (den Preis dafür stellt ein verlorener Termin der Verteidigung dar). Als Betreuer der Arbeit möchte ich bestätigen, dass die Recherche aller drei Tageszeitungen zeitlich anspruchsvoller ist, allerdings gerade aus diesem Grund wurde die Abgabe der Arbeit schon um ein ganzes Jahr von der damaligen Prodekanin verschoben. Eine andere (und diesmal wirklich letzte und dazu ein bisschen riskante) Verlängerung verstehe ich schon weniger und ehrlich gesagt, mache ich mir schon Sorgen, ob Petra Kuldová ihre Masterarbeit wirklich zum Schluss bringt. Aber überlaufen wir nicht, ich glaube, Petra kann noch sicher überraschen!

3. Fragestellung zur Masterarbeit (fakultativ): ----

Die abgegebene Masterarbeit von Frau Bc. Petra Kuldová wird hiermit mit *nevyhovující (4)* bewertet.

Name und Unterschrift des Gutachters: PhDr. Jiří Stočes, Ph. D.

Datum: 15. August 2016

